

Climate Change Centre Austria

Organisationskonzept

Beschluss der Vollversammlung vom 18.07.2011

Klimaforschung für Österreich

wissenschaftlich	hochwertig
international	vernetzt
interdisziplinär	gestaltet
transdisziplinär	wirksam

Inhalte

1. Das Zentrum	1
2. Situation.....	6
3. Die Vision	7
4. Mission und strategische Ziele.....	8
5. Aktivitäten.....	9

1. Das Zentrum

Das *Climate Change Centre Austria* ist eine koordinierende Einrichtung zur Förderung der Klimaforschung in Österreich.

Der Begriff „Klimaforschung“ umfasst dabei die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Klimawandel, seinen physikalischen, politischen, ökonomischen, kulturellen und sozialen Ursachen, den Klimafolgen für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, Strategien zum Klimaschutz (*Mitigation*) und zur Anpassung an den Klimawandel (*Adaptation*), die Ermittlung von Vulnerabilitäten und Kapazitäten. Mitigation und Adaptation schließen auch Design und Umsetzung von Maßnahmen (Governance) sowie Veränderungen von gesellschaftlichen Produktions-, Konsum- und Verhaltensmustern im Kontext des Klimawandels ein.

Mitglieder und damit Träger des Zentrums sind in Österreich angesiedelte Institutionen, zu deren Aufgaben die wissenschaftliche Erforschung des Klimawandels zählen und die selbst Klimaforschung im Sinn des *Climate Change Centre Austria* betreiben.

Institutionen, die an den Aktivitäten des *Climate Change Centre Austria* und ihrer kontinuierlichen ideellen oder materiellen Förderung interessiert sind, aber selbst keine Klimaforschung betreiben, können dem *Climate Change Centre Austria* als Partner beitreten.

1.1 Selbstverständnis und Grundwerte

Das *Climate Change Centre Austria* führt selbst keine Forschung durch, sondern versteht sich als Koordinationsseinrichtung der österreichischen Klimaforschung, die das Erreichen der Forschungsziele der Mitglieder (mit dem Fokus auf die Gesamtheit der Klimaforschung) gemäß einem Strategiekonzept vorantreibt.

Wichtige Aufgaben des *Climate Change Centre Austria* bestehen in der kontinuierlichen und dauerhaften Vernetzung und Kooperationen zwischen den Mitgliedern, der Erleichterung des Zugangs zu allen relevanten Daten für den Klimawandel, im Austausch von Modellen, Werkzeugen und Forschungsansätzen zum Klimawandel, in der Steigerung der Qualität und Effizienz der Klimaforschung in Österreich, im *Lobbying* auf der politisch-strategischen Ebene (Initiierung und Gestaltung von Forschungsprogrammen), dem *Networking* sowie der Forschungskoordination.

Das *Climate Change Centre Austria* versteht sich als Anlaufstelle für Forschung, Politik, Medien und Öffentlichkeit für alle Fragen der Klimaforschung in Österreich, stärkt das Vertrauen zwischen den Mitgliedern und Stakeholdern, beseitigt Sprachbarrieren und fördert damit einen nachhaltigen Klimadialog in Österreich.

Um die Aufgaben zu erfüllen, bedarf es einer gemeinsamen Identifikationsstiftung sowie der Entwicklung und Erhaltung von Teilhabe am *Climate Change Centre Austria*. Dafür muss jedem Mitglied der individuelle Nutzen deutlich und nachvollziehbar sein. Der vertrauensvolle, effiziente und effektive Umgang und wechselseitige Austausch von Ressourcen (z.B. Information über Ausschreibungen), das Geben und Nehmen aller am Zentrum beteiligten Mitglieder und der Wille zum Dienst an der Gemeinschaft sind Grundvoraussetzungen für das weitere Zusammenwachsen der österreichischen Klimaforschungsgemeinschaft und für erfolgreich koordinierte Aktivitäten. Dezentrale Strukturen sowie Wechsel in den Verantwortlichkeiten sind weitere Prinzipien zur

Stärkung der Teilhabe. Gleichzeitig wird die Kontinuität in den Aktivitäten des *Climate Change Centre Austria* durch dauerhafte Einrichtungen wie der Geschäftsstelle und dem Klimadatenzentrum gewährleistet.

1.2 Organisationsstruktur

1.2.1 Gremien

Die Struktur des *Climate Change Centre Austria* wird als eingetragener Verein gestaltet. Neben den vereinsrechtlichen Organen bilden folgende Gremien die Struktur des *Climate Change Centre Austria* (siehe Abb. 1):

Vollversammlung

Die Vollversammlung, in der alle Mitglieder entsprechend der Vereinssatzung Stimme haben, beschließt alle zum strategischen Rahmen des *Climate Change Centre Austria* gehörenden Agenden, wie Geschäftsordnung und -verteilung sowie etwaige Änderungen, das Budget, etc. Weiters wählt die Vollversammlung die Mitglieder des Steuerungskomitees und des Vorstandsteams.

Steuerungskomitee

Das Steuerungskomitee ist das Strategie- und Repräsentationsgremium des *Climate Change Centre Austria* (fachliche Beratung zu Aktivitäten und Organisation, Steuerung der strategischen und längerfristigen Entwicklung, etc.) und übt auch die Aufsichtsratsfunktion gegenüber dem Vorstandsteam in Vertretung der Vollversammlung aus. Das Steuerungskomitee setzt sich aus VertreterInnen der Mitglieder, internationalen ExpertInnen, VertreterInnen der Partner, Stakeholdern des öffentlichen wissenschaftsorganisatorischen Bereichs sowie weiteren Stakeholdern aus Wirtschaft und Öffentlichkeit zusammen.

Vorstandsteam

Das Vorstandsteam aus sieben von der Vollversammlung gewählten Personen ist das operative Leitungsgremium des *Climate Change Centre Austria*. Es koordiniert die Aktivitäten zwischen den Vollversammlungen, entscheidet über Vorschläge der unterschiedlichen Gremien und ist verantwortlich für die Arbeit des Koordinationsbüros.

Arbeitsgruppen

Ad hoc zusammengestellte ExpertInnengruppen können auf Vorschlag des Vorstandsteams zur Bearbeitung spezieller Projekte oder Aktivitäten des *Climate Change Centre Austria* (Veranstaltungen, Science Plan, etc.) eingesetzt werden.

1.2.2 Serviceeinrichtungen

Mittelfristig betreibt das *Climate Change Centre Austria* folgende Einrichtungen:

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle dient der administrativen Unterstützung der Aktivitäten des *Climate Change Centre Austria* sowie als Kontaktpunkt und Informationsverteiler und stellt Vorbereitung und Kontinuität von Zentrumsaktivitäten sicher.

***Climate Data Centre Austria* (Klimadatenzentrum)**

Das angestrebte *Climate Data Centre Austria* (Klimadatenzentrum) soll den Zugang zu Daten, Modellen, Rechenressourcen, Experten und Literatur auf Dauer sicherstellen. Zu den Daten gehören Beobachtungs- und Messdaten sowie Ergebnisse von Erhebungen aus allen Bereichen des Klimawandels, seiner Ursachen und seiner Folgen, von meteorologischen bis hin zu sozioökonomischen und politischen Daten sowohl quantitativer als auch qualitativer Art. Den beteiligten Mitgliederinstitutionen des *Climate Change Centre Austria* soll darüber hinaus auch ein zentraler Zugang zu relevanten Metainformationen zur Benutzung und Beurteilung dieser Daten geschaffen werden. Es wird von einem Steuerungsgremium geführt, in dem alle beitragenden Institutionen vertreten sind.

Climate Service Centre Austria (Klimaservice-Zentrum)

Das *Climate Service Centre Austria*¹ soll die zentrale Anlaufstelle für alle klimarelevanten Fragen seitens definierter Interessenten aus Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sein. Es vermittelt sowohl zwischen Wissenschaftsdisziplinen als auch zwischen Wissenschaft und NutzerInnen von Klimawissen, indem es einerseits z.B. den Kontakt zu den jeweils kompetenten Fachleuten herstellt oder auf vorhandene, geeignete Literatur verweist, andererseits aber auch die Fragen aus der Praxis an die geeigneten

¹ Die Errichtung von CSC war eine zentrale Forderung der 4. Weltklimakonferenz in Genf 2009. In mehreren Europäischen Ländern sind solche Zentren bereits eingerichtet.

WissenschaftlerInnen heranträgt oder in den Science Plan einfließen lässt. Anlog dem *Climate Change Centre Austria* erfolgt auch die Beratung des *Climate Service Centre Austria* dezentral, d.h. die Anfragen werden jeweils an die geeigneten Mitglieder zur Bearbeitung übermittelt, bei der Aufbereitung des wissenschaftlichen Materials kann aber auf Wunsch Unterstützung gewährt werden.

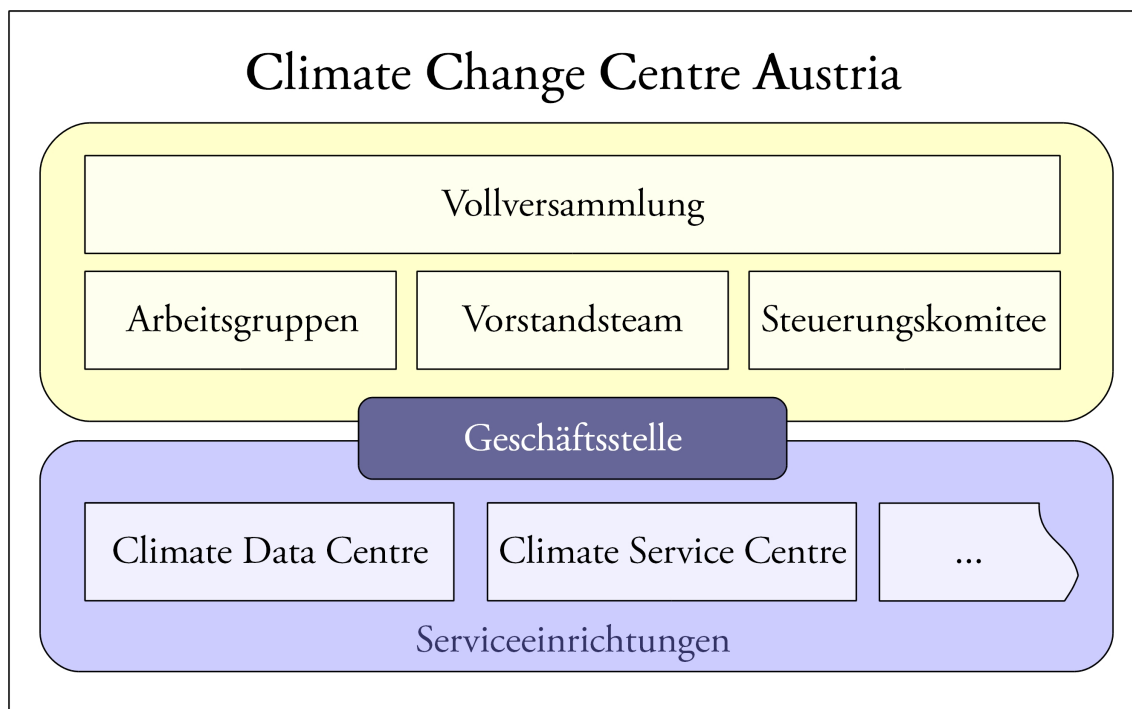


Abb. 1: Organisationsstruktur des Climate Change Centre Austria

2. Situation

Für alle Aspekte der Klimaforschung spielen die Erforschung der mit dem Klimawandel verbundenen Prozesse, die Erarbeitung umfassender Szenarien und deren Unsicherheiten eine wichtige Rolle. Besondere Bedeutung kommt dabei der Berücksichtigung der Vielfalt möglicher Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Wissensbereichen zwischen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Interessen sowie der frühzeitigen Integration ethischer Aspekte zu.

Die hierzu nötigen Forschungsaktivitäten umfassen ein breites Spektrum von disziplinärer und interdisziplinärer Grundlagenforschung bis hin zu transdisziplinären Ansätzen unter Einbindung von Stakeholdern.

Die Bandbreite klimarelevanter Fragestellungen umfassen dabei u.a. kontinuierliches Monitoring des Klimawandels sowie seiner Effekte, Nutzbarmachung bestehender quantitativer und qualitativer Daten, Datenprüfung und -dokumentation, Datenanalyse, Theorieentwicklung, Testen von Hypothesen, Modellentwicklung und -anwendung als Interpretationshilfe vergangener Entwicklungen und Mittel zur Erstellung von Zukunftsszenarien. Auch die wissenschaftliche Konzeptionierung von Maßnahmen und Umsetzungsstrategien sowie Kommunikationsstrategien sind Teil der Klimaforschung.

Dies alles gilt für disziplinäre Fragestellungen, wie etwa die naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlichen und ökonomischen Aspekte des Klimawandels selbst oder seiner Auswirkungen auf Systeme wie etwa den Wald, den Wasserhaushalt oder die Zusammenhänge mit Ungleichheit in gesellschaftlicher oder räumlicher Dimension. Daneben sollen aber vor allem auch inter- und transdisziplinäre Fragestellungen, wie etwa die Analyse und Szenarienbildung im Bereich des Fremdenverkehrs einschließlich der Entwicklung von Konzepten nachhaltiger Governance, der Priorisierung von Umsetzungsstrategien und der Anwendung verschiedener Kommunikationsoptionen behandelt werden. Die Einbindung von Stakeholdern schon bei der Formulierung von forschungs- und politikrelevanten Fragestellungen ist dabei von großer Bedeutung. Gerade im Umsetzungsprozess spielt die Berücksichtigung der gesamten Vielfalt an Interessen und Konflikten eine große Rolle. Hier gilt es, sowohl alle beteiligten institutionellen als auch individuellen Ebenen zu berücksichtigen und die ethischen Aspekte von Anfang an mit zu integrieren.

3. Die Vision

Die Vision des Climate Change Centre Austria ist eine gestärkte, qualitativ hochstehende Klimaforschung in Österreich, international profiliert und gesellschaftlich verankert.

Dazu sieht das *Climate Change Centre Austria* es als erforderlich an, die wissenschaftliche Qualität und die Sichtbarkeit der österreichischen Klimaforschung weiter anzuheben sowie den wechselseitigen Wissenstransfer mit gesellschaftlichen EntscheidungsträgerInnen kontinuierlich zu führen. Damit wird ein besseres, tieferes und umfassenderes Verständnis des Klimawandels, seiner vielfältigen Auswirkungen und notwendigen Maßnahmen erzielt. Durch die bewusste Konzeption als sich entwickelnde und wachsende Einrichtung versucht das *Climate Change Centre Austria*, sich dieser Vision zu nähern. Dabei sind Aufgaben und Aktionen den jeweiligen Möglichkeiten der beteiligten Institutionen, den Interessen der Stakeholder und der Bereitschaft potentieller weiterer Mitglieder, am gemeinsamen Projekt mitzuarbeiten, angepasst, so dass sich Vertrauen, Verpflichtung und Zustimmung in dieser Gruppe systematisch aufbauen.

4. Mission und strategische Ziele

Zur Erfüllung des in der Vision zum Ausdruck gebrachten Metaziels bestimmen drei Schwerpunkte – die Mission des *Climate Change Centre Austria* – zu deren Realisierung entsprechende strategische Ziele formuliert wurden:

1. Stärkung der Klimaforschungslandschaft in Österreich

- 1.1 Verbesserung der Kohärenz der Klimaforschung in Österreich
- 1.2 Erhöhung der Effizienz der Klimaforschung durch verbesserte Vernetzung der Beteiligten und Inwertsetzung von Synergien
- 1.3 Schaffung einer Kultur qualitativ hochwertiger Forschung nach international anerkannten Maßstäben
- 1.4 Hebung der nationalen und internationalen Sichtbarkeit der Klimaforschung in Österreich und des Verständnisses für deren gesellschaftliche Relevanz
- 1.5 Förderung der Kooperation mit anderen, relevanten Forschungsbereichen

2. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Unterstützung des Wissenstransfers

- 2.1 Förderung der Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs
- 2.2 Unterstützung des Wissenstransfers zwischen Akteuren der Klimaforschung

3. Beratung von Politik und Gesellschaft

- 3.1 Bereitstellung des wissenschaftlichen Hintergrunds für Klimapolitik auf nationaler, EU- und internationaler Ebene
- 3.2 Bereitstellung von zielgruppenorientierten (Aus)bildungsangeboten zu Fragen des Klimawandels für verschiedene Akteure der Gesellschaft

5. Aktivitäten

Die Aktivitäten des *Climate Change Centre Austria* orientieren sich an den strategische Zielen:

zu 1.1: Verbesserung der Kohärenz der Klimaforschung in Österreich

- Erstellung eines mehrjährigen *Science Plan* zur Bündelung und Fokussierung der bestehenden Klimaforschung unter Berücksichtigung der Grundsätze/Strategien der österreichischen Forschungspolitik
- Definition von prioritären Forschungsfeldern in der Klimaforschung
- Weichenstellung für zukünftige Forschung durch Initiieren und Mitgestalten von nationalen Forschungsprogrammen
- Bereitstellen einer Plattform für die effiziente Formulierung gemeinsamer Forschungsprojekte mit österreichischen Partnern

zu 1.2 Erhöhung der Effizienz der Klimaforschung durch verbesserte Vernetzung der Beteiligten und Inwertsetzung von Synergien

- Betrieb einer gemeinsamen Datenbank (z.B. für regionalisierte Klimaszenarien)
- Erleichterung des Zugangs zu Datenquellen und Literatur
- Verbesserte und erleichterte Übersicht über den Stand der klimarelevanten Forschung

zu 1.3 Schaffung einer Kultur qualitativ hochwertiger Forschung nach international anerkannten Maßstäben

- Entwicklung von gemeinsam akzeptierten Qualitätskriterien und Zielen zur Evaluierung der wissenschaftlichen Arbeit der österreichischen Klimaforschung und ihrer Nachhaltigkeit
- Anwendung von Instrumenten zur kontinuierlichen Qualitätssicherung
- Förderung komplementärer Ansätze und Ermöglichung von Spezialisierungen
- Hebung des Stellenwertes hochkarätiger Forschung durch entsprechenden Stellenwert in der österreichischen Klimaforschungslandschaft

- Erhöhung der Anzahl österreichischer Publikationen zur Klimaforschung in international begutachteten Zeitschriften (ISI indiziert)

zu 1.4 Hebung der nationalen und internationalen Sichtbarkeit der Klimaforschung in Österreich und des Verständnisses für deren gesellschaftliche Relevanz

- Entwicklung einer gemeinsamen Marke (Branding) für den gemeinsamen Außenauftritt (z.B. Logo, gemeinschaftliche Publikationen und Stellungnahmen zum Stand der Klimaforschung in Österreich bzw. zu gesellschaftlich und politikrelevanten Fragestellungen)
- Strategische Positionierung und verstärkte Einbindung der österreichischen Klimaforschung in internationale Programme und Arbeitskreise (z.B. des Klimamonitorings, Datennetzwerke)
- Mitgestaltung der europäischen und internationalen Forschungsagenden
- *Lobbying* für die Berücksichtigung österreichischer Forschungsstärken in internationalen Forschungsprogrammen
- Etablierung von Schwerpunkten in der Klimaforschung (zusammen mit internationalen Institutionen)
- Erstellung von/Mitarbeit bei nationalen und internationalen Sachstandsberichten (z.B. IPCC, ACIA)
- Bestrebung nach adäquater, mittelfristig sichergestellter Finanzierung der Klimaforschung, offensives *Lobbying* für die Bereitstellung von Forschungsmitteln für die Klimaforschung
- Errichtung und Betrieb des *Climate Service Centre*, einer zentralen Anlaufstelle für alle klimarelevanten Fragen, die auch Kontakt zu den jeweils kompetenten Fachleuten herstellt
- Erstellung konsolidierter gemeinsamer Stellungnahmen mehrerer/der Mitglieder zu aktuellen Themen/Ereignissen oder z.B. zu klimarelevanten Gesetzen.

zu 1.5 Förderung der Kooperation mit anderen, relevanten Forschungsbereichen

- Einrichtung einer Informationsplattform zu relevanten Ausschreibungen
- Verbesserung der Vernetzung und Kooperation mit anderen Disziplinen

zu 2.1 Förderung der Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs

- gemeinsames Lehrangebot auf hohem Niveau (in Regelstudien und/oder der Weiterbildung, *Summer Schools*, etc.)
- Austausch von Gastdozenten innerhalb des Climate Change Centres und mit externen internationalen Institutionen insbesondere zur Förderung von JungwissenschaftlerInnen
- Verbesserte Postgraduierte Ausbildung durch das vom Zentrum unterstützte Angebot. Erleichterte Beteiligung an einer solchen Ausbildung
- Anregung und Unterstützung von *Graduate Schools* und gemeinsamen Doktoratsprogrammen

zu 2.2 Unterstützung des Wissenstransfers zwischen Akteuren der Klimaforschung

- Organisation und Durchführung von Workshops, Symposien etc.
- Möglichkeiten für Publikationen und Vorträge auf der Plattform des *Climate Change Centre Austria*
- Verbesserung der internen Kommunikation und der Kommunikation nach außen durch einen eigenen Internetauftritt
- Durchführung von Workshops und Konferenzen

zu 3.1 Bereitstellung des wissenschaftlichen Hintergrunds für Klimapolitik auf nationaler, EU- und internationaler Ebene

- kontinuierlicher Dialog mit politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern
- Beratung von Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit bei klimabezogenen Zukunftsfragen auf der Grundlage aktueller Forschungserkenntnisse
- Erhöhung der Effektivität der eingesetzten Ressourcen.
- Aufbereitung und Aussendungen von anlassbezogenen Pressemitteilungen
- Bereitstellung von Expertenwissen zu Themen der Klimaforschung für Medienvertreter
- Aufbau einer News-Seite für aktuelle Berichte/Ereignisse zum Klimawandel

- Entwicklung von Broschüren, Präsentationen oder Kurzfilmen in öffentlichkeitswirksamer Form
- Aufbau einer Kommunikationsplattform

zu 3.2 Bereitstellung von zielgruppenorientierten Ausbildungsangeboten zu Fragen des Klimawandels für verschiedene Akteure der Gesellschaft

- Durchführung von zielgruppenorientierten Seminaren, Vortragsreihen und andere Weiterbildungsveranstaltungen
- Herausgabe von zielgruppenorientierten Informationen auf der Internetplattform oder abonniertes Aussendungen.